



Polizeirevier Börde

Polizeimeldung Polizeirevier Börde

Polizeiliche Kriminalstatistik Polizeirevier Börde 2020

Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) des Polizeireviers Börde für das Jahr 2020

- **283 Fälle erfasst**
- **036 Fälle aufgeklärt, Aufklärungsquote fällt um 0,8 % auf 54,2 %**
- **Betrugsdelikte mit rechtswidrig erlangten Daten steigen an**

Mit 9.283 Fällen wurden gegenüber dem Vorjahr 205 Fälle weniger erfasst. Der Trend der Vorjahre mit einem Rückgang der Straftaten um 2,2 % hält damit weiter an.

Es wurden davon 5.036 Fälle aufgeklärt. Damit sank die Aufklärungsquote gegenüber dem Vorjahr um 0,8 % auf 54,2 %.

Insgesamt wurden 3.565 Tatverdächtige ermittelt, von denen 2.840 Erwachsene waren. Diese Gruppe stellt mit 79,7 % den

Großteil der Tatverdächtigen. 462 Kinder und Jugendliche traten ebenfalls als Tatverdächtige in Erscheinung. Mit 263 Tatverdächtigen bildet die Gruppe der Heranwachsenden (18-21 Jahre) einen Anteil von 7,4 % aller Tatverdächtigen ab.

Die Straßenkriminalität, also die Kriminalität, die sich auf öffentlichen Straßen und Plätzen ereignet, verringerte sich um 113 Fälle (-7,5 %).

erfasste Fälle in den Straftatenhauptgruppen/ausgewählte Straftaten	2019		2020	
	erfasste Fälle	AQ in %	erfasste Fälle	AQ in %
(Auszug aus der Gesamtstatistik)				
Fälle gesamt	9488	55,0	9283	54,2
Straftaten geg. das Leben	2	50	1	0
- Mord				
- Totschlag und Töten auf Verlangen	1	100		
- fahrlässige Tötung	1	0	1	0
Straftaten gegen sexuelle Selbstbestimmung	70	88,6	95	86,3
- unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	31	83,9	36	86,1
'- darunter Vergewaltigung/ sex. Nötigung	11	90,9	2	100
- sexueller Missbrauch	25	84,0	40	82,5
'- darunter sex. Missbrauch v. Kindern	14	71,4	27	85,2
Rohheitsdelikte/Straftaten gg. persönliche Freiheit	1323	92,7	1320	92,9
- Raub/ räub. Erpressung/ räub. Angriff	33	87,9	24	83,3
- Körperverletzungen	805	92,7	820	93,4
Diebstahl insgesamt	3455	23,8	2910	21,6
- Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	84	25	53	34

- Diebstahl von Fahrrädern	369	6,8	304	7,9
- Diebstahl in/aus Wohnungen	233	17,2	202	13,4
- darunter Einbruchdiebstahl in Einfamilienhäuser	176	8	156	9,6
- und Tageswohneinbrüche in Einfamilienhäuser	101	18,8	76	10,5
- Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	478	18,2	447	11,4
- Ladendiebstahl	424	87,3	259	83,0
Betrugsdelikte	1298	56,7	1455	46,1
sonst. Straftaten StGB	2256	58	2358	62,6
- Brandstiftung	58	51,7	65	46,2
- Sachbeschädigung	1042	34,5	1095	43,3
- darunter Sachbeschädigungen durch Graffiti	126	14,3	247	46,0
- Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte	31	100	49	100
Rauschgiftkriminalität	467	96,4	523	7,9
- allg. Verstöße gegen das BtMG	350	96,4	377	97,9

- unerlaubter Handel/Schmuggel von BtM	81	98,8	92	98,9
- sonstige Verstöße gegen das BtMG	35	91,4	53	92,5
- unerlaubter Anbau von BtM	11	90,9	20	80,0
Umweltkriminalität	136	51,5	100	60
Straßenkriminalität	1515	23,6	1402	26,7

Die zwei Tötungsdelikte des vergangenen Jahres (getöteter Gastwirt in Osterweddingen, verstorbener Säugling in Wefensleben), die sich im Landkreis Börde ereignet haben, wurden durch den Zentralen Kriminaldienst der Polizeiinspektion Magdeburg bearbeitet und sind deshalb nicht Bestandteil der Statistik des Polizeireviers Börde. In beiden Fällen wurden Tatverdächtige ermittelt.

Bei der aufgeführten fahrlässigen Tötung handelt es sich um ein Verfahren, bei dem ein Patient im Krankenhaus verstorben ist. Hier wurden Versäumnisse bei der Behandlung angezeigt. Dieses Verfahren befindet sich zur Entscheidung bei der Staatsanwaltschaft.

Von den erfassten 95 Sexualdelikten konnten 82 Fälle aufgeklärt werden. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 86,3 %.

Die Roheitsdelikte, zu denen auch die Körperverletzungsdelikte gehören, blieben auf konstantem Niveau, wobei der Anteil der gefährlichen und schweren Körperverletzung um 23,7 % gestiegen ist. Von den insgesamt erfassten 1.320 Fällen konnten 1.227 aufgeklärt werden. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 92,9 %.

Bei den Diebstählen sank die Zahl der insgesamt erfassten Fälle um 545 Fälle auf 2.910 und damit um 15,8 %. Sicher trug hier dazu bei, dass wir uns aufgrund der jeweils gültigen Eindämmungsverordnungen häufig zu Hause aufgehalten haben.

Ein hoher Rückgang wurde bei den Ladendiebstählen verzeichnet. Deren Zahl sank von 424 Fällen (2019) auf 259 Fälle (2020). Dies entspricht einem Rückgang um 38,9 Prozent. Dies resultiert zum einen aus den pandemiebedingt geschlossenen Ladengeschäften und zum anderen an der begrenzten zulässigen Zahl an Personen in den geöffneten Märkten.

Auch die Anzahl der entwendeten Kraftfahrzeuge hat sich verringert. Im vergangenen Jahr wurden 31 Kraftfahrzeuge weniger gestohlen, als im Vorjahr. Dies sind 36,9 % weniger Fälle. Gleichzeitig konnte die Aufklärungsquote in diesem Deliktsfeld um 9 % auf 34 % erhöht werden.

Bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten stieg die Zahl der erfassten Fälle um 9,4 %. Insbesondere die Betrugsdelikte stiegen dabei um 12,1 % an. Die zahlreichen Internetbestellungen während der Lockdown Zeiten führten vermutlich zu einer

Häufung von Datendiebstählen. Bei den Betrugshandlungen mit rechtswidrig erlangten Daten von Zahlungsmitteln stieg die Fallzahl von 66 auf 114 und damit um 72,7 %.

Erhöht hat sich die Anzahl der Sachbeschädigungen durch Graffiti um mehr als das Doppelte. So wurden gegenüber dem Jahr 2019 mit 126 Fällen im Jahr 2020 sogar 274 Fälle gemeldet. Die Aufklärungsquote stieg in diesem Deliktsfeld von 14,3 % auf 46 %, weil ein großer Teil der Schmierereien einem Täter durch akribische Ermittlungen der Kriminalpolizei zugeordnet werden konnte.

Impressum: Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Börde Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gerikestr. 68
39340 Haldensleben Tel: +49 3904-478-198 / 0162-1388127 Fax: +49 3904-478-210 Mail: presse.prev-bk@polizei.sachsen-anhalt.de